

Jean Asselborn spricht in Imshausen

Gedenkfeier zum 80. Jahrestag des gescheiterten Attentats auf Adolf Hitler am 20. Juli 1944



Kommt am 20. Juli nach Imshausen: Jean Asselborn, ehemaliger Außenminister von Luxemburg.
Foto: Virginia Mayo/AP/dpa

Imshausen – Die Stiftung Adam von Trott in Imshausen lädt in Kooperation mit dem SPD-Unterbezirk Hersfeld-Rotenburg zur Gedenkfeier für Adam von Trott zu Solz und seinen Mitstreitern im Widerstand gegen den Nationalsozialismus nach Imshausen ein. Die Gedenkfeier findet am Samstag, 20. Juli, ab 18 Uhr am Gedenkkreuz am Tannenbergturm bei Imshausen statt.

Die Gedenkrede bei der Veranstaltung wird Jean Asselborn, ehemaliger Außenminister von Luxemburg, halten. Gerahmt wird die Rede von Musik des Wolfgang Schmidtke-Trios und Ausschnitten aus dem 5. Flugblatt der „Weißen Rose“. Der Versuch, Deutschland mit einem Attentat auf Hitler vom Nationalsozialismus zu befreien, jährt sich am Samstag, 20. Juli, zum achtzigsten Mal. Seit vierzig Jahren erinnert die Adam-von-Trott-Stiftung mit einer Gedenkveranstaltung am Kreuz auf dem Tannenbergturm an den Umsturzversuch,

der über zweihundert Widerstandskämpfer das Leben kostete – unter ihnen Adam von Trott.

Jean Asselborn war dienstältester Außenminister der Europäischen Union. In den 19 Jahren seiner Amtszeit stand er auch für grundlegende europäische Werte ein. Für seine Verdienste um die deutsch-luxemburgischen Beziehungen wurde er 2010 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Jean Asselborn sieht sich selbst als Mann der klaren Worte in der Politik, für die Zukunft Europas setzt er laut einer Pressemitteilung vor allem auf den Aspekt der Solidarität.

Bei seinem Vortrag in Imshausen wird Jean Asselborn das Thema Widerstand vor dem Hintergrund der aktuellen Weltpolitik aufgreifen: Der russische Überfall auf die Ukraine, der Krieg in Nahost, die Aussicht auf eine zweite Amtszeit Donald Trumps, die auch die EU vor eine Zerreißprobe stellt.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung ist nicht notwendig. Parkmöglichkeiten befinden sich direkt am Gelände der Stiftung, Adresse: Im Trottenpark 1, Imshausen. Ein Shuttle-Service bringt Besucher ab 17 Uhr von dort zum Gedenkkreuz. Besucher werden gebeten, Sonnen- oder Regenschirme mitzubringen.

Bereits um 16 Uhr findet in den Räumen der Stiftung in Imshausen ein Mehr- generationengespräch statt, bei dem junge Menschen aus der Region die Gelegenheit haben, mit Jean Asselborn über die Zukunft Europas zu diskutieren. Interessierte sind dazu eingeladen. red/jbe